

Haushalt 2023
Finanzanträge

Stand: 25.11.2022



Lfd. Nr.:	Ausschuss:	Antragsteller:	Anlage:	(mögliche) Veränderung	Ertrag / Aufwand	Budget	Thema:
1	JBA	Verein f. Jugendhilfe / Waldhaus / sj aktiv	11	100.000	A	TH 20	Antrag auf Erhöhung der TRIAS Plätze im Landkreis Böblingen
2	JBA	Freie Wähler	4	?	A	TH 20/21	Anpassung der Vergütungssätze für Integrationskräfte in den Kitas
3	SGA	Die Linke	9	?	A	Jobcenter	Zusätzliche finanzielle Unterstützung für zukünftige Bürgergeldempfänger
4	UVA	Freie Wähler	4	-460.000	Invest.	TH 31	Einsparung Straßenmeisterei (Wasserstofffahrzeuge)
5	UVA/VFA	Freie Wähler	4	-152.660	A	TH 41/42/43	Einsparung von zwei Stellen für den Bereich Windenergieanlagen
6	UVA/VFA	AFD	10	-227.830	A	TH 41/42/43	Einsparung der drei Stellen für den Bereich Windenergieanlagen.
7	VFA	Freie Wähler	4		Invest.	Investitionsprogramm	Antrag zum Investitionsprogramm
8	VFA	CDU	5		A	TH 12	Reduzierung des beantragten Stellenmehrbedarfs auf 9,0 VZÄ und Mehrkosten i.H.v. 500.000 €
9	VFA	CDU	5	-3.000.000	A	EB GM	Globale Minderausgabe im Eigenbetrieb Gebäudemanagement in Höhe von 3,0 Mio. €
10	VFA	CDU	5	-5.000.000	A	EB GM	Der Planansatz von 5,0 Mio. € zum Kauf einer Erweiterungsfläche ist zu streichen
11	VFA	CDU	5	-5.000.000	A	TH FB	Zuweisung aus dem Kernhaushalt an den EB GM wird um 5,0 Mio. € reduziert.
12	VFA	FDP	8	0	A	TH FB/ EB GM	Deckelung der Beteiligung des Landkreises am Schlachthof Gärtringen auf 6 Mio. €
13	VFA	Die Linke	9	4.747.015	A	Gesamtpersonalbudget	Keine 5 % Einsparungen beim Personal
14	VFA	AFD	10	0	A	TH 11/TH 33	Schließung des Kreisimpfstützpunkts (KIS) und Beendigung der Impfkampagne von Seiten der Kreisverwaltung.
15	VFA	FDP/Die Linke	8, 9	0	E	TH FB	Festlegen der Kreisumlage auf 32,0 % / Moderate Erhöhung der Kreisumlage

Finanzantrag Nr.:	1	Anlagen Nr.	11	Produktgruppe	
Ausschuss:	JBA	Aufwand / Ertrag:	A	Produkt/Auftrag/KoSt:	
Antragsteller:	Jugendhilfeträger	Budget:	TH 20	Sachkonto	43180000

Titel: Antrag auf Erhöhung der TRIAS Plätze im Landkreis Böblingen

Voraussichtlicher Finanzaufwand:

[zur Gesamtübersicht](#)

Haushaltswurf	Änderung Antrag	Änderung Verwaltungsvorschlag
123.000 €	100.000 €	0 €

Antrag/Begründung (auf Anlage wird verwiesen):

Antrag: Aufstockung der Haushaltsmittel für das Projekt TRIAS um 100.000 € auf 223.000 €.

Begründung: Das Projekt „TRIAS - Schulverweigerung die 2. Chance“ ist über der Kapazitätsgrenze der drei freien Jugendhilfeträger angekommen. Es können bei weitem nicht alle hilfesuchenden, schulabsenten, jungen Menschen Unterstützung durch TRIAS erhalten. Durch Aufstockung der Haushaltsmittel um 100.000 Euro auf 223.000 Euro kann folgende Angebotserweiterung erreicht werden:

- eine Aufstockung der Platzkapazitäten von 23 auf 35 TN, bei 15 TN pro 1,0 Vollzeitstelle
- Notplätze sind reguläre TRIAS-Plätze
- eine befristete Aufstockung für 5 Jahre

Verwaltung:

Anfragesituation – Bedarfslage

Insbesondere in den letzten drei Jahren haben die Anfragen nach einer Akutbetreuung für schulabsente Schülerinnen/Schüler durch Trias sowohl quantitativ als auch qualitativ exorbitant zugenommen. Diesen Anfragen konnte zunehmend nicht abgeholfen werden: Im Schuljahr 2019/2020 war dies bei 33 Anfragen der Fall, im Schuljahr 2020/2021 bei 38 Anfragen und im Schuljahr 2021/2022 bei über 60 Anfragen. Da auch angrenzende Unterstützungssysteme (Schulsozialarbeit, Schulpsychologische Beratungsstellen, Psychiatrie etc.) überlastet waren und sind, diese zudem andere (nicht aufsuchende) Zugänge pflegen, erhielten und erhalten viele dieser Schülerinnen/Schüler/Familien keine Unterstützung bei der Problembewältigung.

Zudem war durch eine zunehmende Komplexität der Problem- und Belastungslagen, auch Corona-bedingt, im Einzelfall ein erheblich höherer Zeitaufwand zur Unterstützung durch Trias erforderlich, der die vereinbarte Bearbeitungsdauer regelmäßig überstieg. Bemerkenswert an dieser Stelle ist, dass es in 85 % der durch Trias betreuten Schülerinnen/Schüler gelungen ist, diese ins regelhafte Schulsystem zu reintegrieren oder stabil in andere, bedarfsgerechte und die Lebensperspektive fördernde, Unterstützungssysteme zu überführen.

Finanzplanung

Im Jahr 2017 wurden Vereinbarungen zur Finanzierung zwischen dem Landkreis und den freien Trägern auf Grundlage der tatsächlichen Lohnkosten der freien Träger geschlossen, jedoch seither nicht angepasst. Als Lohnkosten wurden 2017 64.820 € zugrunde gelegt. 30 % Overheadkosten für Verwaltung etc. wurden hinzugerechnet. Nach seit 2017 erfolgten Tarifsteigerungen um 10,36 % bis zum Jahr 2022 sind aktuelle Lohnkosten in Höhe von 71.535 € (zzgl. 180 €/Monat Sonderzahlung nach TvÖD) zugrunde zu legen. Entsprechend dieser Grundlage wurde von den freien Trägern die neue Kostenkalkulation durchgeführt und auf 35 Regelplätze umgelegt, was zu der beantragten Kostensteigerung führt.

Einschätzung der Verwaltung

Aus Sicht der Verwaltung wird mit dem Programm TRIAS sehr effizient auf akute Probleme rund um den Themenkomplex Schulabsentismus reagiert. Allerdings sind die benötigten höheren Haushaltsmittel bisher nicht eingeplant.

Erledigungsvermerk:

Finanzantrag Nr.:	2	Anlagen Nr.	4	Produktgruppe	
Ausschuss:	JBA	Aufwand / Ertrag:	A	Produkt/Auftrag/KoSt:	
Antragsteller:	Freie Wähler	Budget:	TH 20/21	Sachkonto	

Titel: Anpassung der Vergütungssätze für Integrationskräfte in den Kitas

Voraussichtlicher Finanzaufwand:

[zur Gesamtübersicht](#)

Haushaltsentwurf	Änderung Antrag	Änderung Verwaltungsvorschlag

Antrag/Begründung (auf Anlage wird verwiesen):

Antrag: Die Verwaltung schlägt dem JBA angepasste Vergütungssätze zur Beschlussfassung vor.

Begründung: Nach unserem Kenntnisstand sind die Vergütungssätze, die die Städte und Gemeinden für den Einsatz von Integrationskräften erhalten seit Jahren nicht mehr angepasst worden.

Die Folge ist bei den Personalkostensteigerungen der SuE-Kräfte, dass durch die Pauschalen immer weniger Zeit am Kind eingesetzt werden kann. Seit 01.07.2022 erhalten die SuE-Kräfte noch eine Zulage von 130 €/Monat, was die Einsatzzeiten am Kind weiter deutlich reduziert.

Wir sind der Meinung, dass die Erhöhung der Personalkosten, die wir alle auch gefordert haben, in diesem Fall nicht zu Lasten von Kindern mit Integrationsbedarf führen darf. Faire Bildungschancen für alle Kinder beginnt bei der frühkindlichen Betreuung in unseren Kitas. Der JBA ist immer angetreten, dass die Hürden für ein Hilfsangebot sehr niedrigschwellig sein sollen. Dies ist bei den Hilfen durch die Integrationskräfte der Fall. Weniger Angebot wird sich hier dauerhaft zu einem späteren Mehraufwand potenzieren.

Verwaltung:

Bericht und Vorschlag im 3. Quartal vor der Sommerpause.

Erledigungsvermerk:

Finanzantrag Nr.:	3	Anlagen Nr.	9	Produktgruppe	
Ausschuss:	SGA	Aufwand / Ertrag:	A	Produkt/Auftrag/KoSt:	
Antragsteller:	Die Linke	Budget:	Jobcenter	Sachkonto	

Titel: Zusätzliche finanzielle Unterstützung für zukünftige Bürgergeldempfänger

Voraussichtlicher Finanzaufwand: [zur Gesamtübersicht](#)

Haushaltsentwurf	Änderung Antrag	Änderung Verwaltungsvorschlag
0 €	20 € pro Bürgergeldempfänger/in	0 €

Antrag/Begründung (auf Anlage wird verwiesen):

Antrag: Zusätzliche finanzielle Unterstützung für zukünftige Bürgergeldempfänger/Innen, wenn die Regelsätze für Mobilität nicht um 20 € erhöht werden.

Begründung: Zwar benötigen nicht alle Menschen das 49 € Monatsticket, aber auch arbeitslose Menschen sind darauf angewiesen. Sie müssen sich jedoch die 20 € von Nahrungsmitteln, Kleidung und Bildung absparen.
Es sollte eine Option eingerichtet werden, dass sie eine zusätzliche finanzielle Unterstützung beantragen können.

Verwaltung:

Mit Einführung des Bürgergeldes wird der Regelsatz im SGB II auf 502 Euro monatlich steigen. Der Anteil Verkehr wird mit 8,97 % berechnet, ergibt damit für diesen Bereich 45,03 € pro Monat (bisher 40,27 €). Das Jobcenter kann über die gesetzlich festgelegten Regelsätze keine Leistungen an Empfänger des Bürgergeldes ausbezahlen. Ein weiterer Zuschuss durch den Landkreis wäre eine Freiwilligkeitsleistung des Kreises. Angesichts der derzeitigen Haushaltslage und der ohnehin anstehenden Erhöhung des SGBII-Regelsatzes von 449 auf 502 Euro sieht die Verwaltung hierfür keinen Spielraum.

Erledigungsvermerk: